

Aus anderen Zeitschriften:

- Forum Recht*: Neues zu Justiz und Gesellschaft (Zeitschrift für den juristischen Ausbildungsbe-
reich): hat im Heft 2/88 (Sept.) den Schwer-
punkt § 218 und Beratungsgesetz. Bezugsan-
schrift: Carola Puder, Hammerschmidstr. 4,
4800 Bielefeld 1.
- Groth, Klaus-Martin: Die gentechnische Herausfor-
derung, in: KJ 88, 247 ff.
- Hörster, Brigitte: Leihmutterindikation? Richter in
Memmingen führen die soziale Indikation ad
absurdum, in: Dr. med. Mabuse – Zeitschrift
im Gesundheitswesen, Dez. 88, S. 28; im glei-
chen Heft: Eberhard Wolff: § 218 und Frauen-
würde – Das „Memmingen“ der Weimarer Re-
publik: Der „Fall“ Else Kienle.
- Limbach, Jutta / Rottleuthner-Lutter, Margret: Ehe-
stabilität im Spannungsfeld von Schuld- und
Zerrüttungsprinzip, in: Krit. Vierteljahres-
schrift für Gesetzgebung und Rechtswissen-
schaft, 3/88, S. 266.
- Luhmann, Niklas: Frauen, Männer und George
Spencer Brown, in: Zeitschrift für Soziologie,
1988, S. 47-71.
- Meyer, Th. / Zeller, W.: Die Praxis familienrechtli-
cher Entscheidungen, in: ZfJ 88, S. 375 ff.
- Niemann, Peter / Renn, Heribert: Pflegebedürftig-
keit und die Heranziehung unterhaltspflichti-
ger Kinder in der Sozialhilfe, in: ZfSH/SGB 88,
S. 1878 ff.
- Pfarr, H. M. / Fuchsloch, Ch.: Verfassungsrechtliche
Beurteilung von Quoten, in: NJW 1988, S.
2201 ff.
- Pollmann, Birgit: Arbeitslose Sozialhilfeempfänge-
rinnen: Die Folgen einer Kumulation ge-
schlechtsspezifischer Benachteiligungen im Er-
werbs- und Sozialsystem in der BRD, in: Sozia-
le Sicherheit 1988, S. 179 ff.
- Steindorff, Ernst: Gleichbehandlung von Mann und
Frau nach dem EG-Recht, in: RdA 1988, S.
129 ff.
- Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur vollstän-
digen Verwirklichung des Grundsatzes der
Gleichbehandlung von Männern und Frauen
bei den gesetzlichen und betrieblichen Sys-
temen der sozialen Sicherheit in: Soziales Euro-
pa, 1/88, S. 37 ff. (mit Erläuterungen)
- Zuck, Rüdiger: Die quotierte Frau, in: MDR 88, S.
459 ff.

Berichtigung

In der Anmerkung von Ninon Colneric zum
Vorlagebeschluß des ArbG Oldenburg in STREIT
3/88 S. 123 ff. (S. 127, 2. Spalte, 2. Absatz) unterlief
uns leider ein Fehler. Es muß dort heißen: „Es ist
jedoch kaum vorstellbar, daß sich ein Grund finden
läßt, der die mittelbare Benachteiligung der Frauen
durch § 1 Abs. 2 Nr. 2 LohnFG rechtfertigen kann.“

Buchhinweise:

- Bundesminister für Jugend, Familie, Frauen und Ge-
sundheit (Hrsg.): Frauenförderung in Unter-
nehmen der BRD – Die Durchsetzung der
Gleichberechtigung als Chance für die Perso-
nalpolitik – Konferenzbericht.*
BMi.f.J.F.F.G., Postfach, 5300 Bonn 2
- Friedrich-Ebert-Stiftung (Hrsg.): Welche Rolle spie-
len die gesetzlichen und betrieblichen Arbeit-
nehmervertretungen bei der Umsetzung von
Frauenförderungsmaßnahmen in den Betrie-
ben? Konferenzbericht.*
FES, Godesberger Allee 146, 5300 Bonn 2
- Liberia delle donne di Milano: Die weibliche Frei-
heit entsteht – Eine neue politische Praxis,*
Berlin (Orlanda Frauenverlag) 1988
- Panritsch / Frakele / List (Hrsg.): Kinder machen,*
Frauenforschung Bd. 6,
Wiener Frauenverlag, Lange Gasse 51, A 1080 Wien
- Stutz, Samuel: Embryonenhandel,*
Bern (Zytglogge Verlag) 1988
- Slupik, Vera: Die Entscheidung des Grundgesetzes
für Parität im Geschlechterverhältnis – Zur Be-
deutung von Art. 3 II und III GG in Recht und
Wirklichkeit,*
Berlin (Duncker & Humblot Verlag) 1988

Intern. Scheidungsrecht

Bereits 1987 ist das **italienische** Scheidungs-
recht in wesentlichen Teilen geändert worden, und
zwar durch das Gesetz vom 6.3.1987. Die Änderun-
gen beziehen sich sowohl auf die Scheidungsvoraus-
setzungen wie auch auf die wichtigsten Scheidungs-
folgen: Einen Überblick gibt Grunsky in FamRZ
1988/783 ff. Dort (S. 786 ff.) ist auch der Gesetzes-
text in Übersetzung wiedergegeben.

Schließlich ist es nunmehr auch in **Argentinien**
möglich, daß Ehen geschieden werden. Über die im
Sommer 1987 erfolgte Gesetzesänderung, auch im
Hinblick auf international kollisionsrechtliche Rege-
lungen, informiert Piltz in: JPrax 88/320 f.

Veranstaltungshinweis

Der
15. Feministische Juristinnentag
findet in
Hamburg
statt, und zwar vom
26. bis 28. Mai 1989.

Themenvorstellungen haben die Vorbereiterin-
nen selbst, aber: Anregungen und Vorschläge für ei-
gene Gruppen sind immer erwünscht. Vorschläge
und Wünsche richtet Ihr daher bitte an:

RAinnen Ulrike Horstmann & Karin Oltmanns
Bellealliancestr. 53, 2000 Hamburg 20,
Tel. 040/439 09 00

Wir werden das Programm rechtzeitig in
STREIT veröffentlichen.